

Gemeinsame Pressemitteilung des ifeu Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg und des Klima-Bündnis

Internationales Treffen identifiziert Erfolgsfaktoren für den Klimaschutz

„Climate Neighbourhoods“ bringt Kommunen, Unternehmen und Zivilgesellschaft zusammen

Heidelberg / Frankfurt am Main 23. Mai 2019. Kommunikation und Vertrauen stellen einen wesentlichen Faktor bei der erfolgreichen Verbreitung von Klimaschutzaktionen dar. Die über 200 Teilnehmenden der „Climate Neighbourhoods“ identifizierten diesen zusammen mit weiteren Aspekten in den Bereichen Strukturen, Mobilisierung und Finanzierungen als maßgeblich für wirksamen Klimaschutz. „Zwei Tage lang haben hunderte Vertreter*innen aus Kommunen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie Jugendliche im Rahmen der Climate Neighbourhoods debattiert. Das ist ein wahrlich außergewöhnlicher Akteursmix der hier zusammengelassen ist, um an Lösungen zu arbeiten, die in den internationalen Klimaprozess eingespeist werden können“, erklärt Andreas Wolter, Vorsitzender des Klima-Bündnis und Bürgermeister der Stadt Köln.

„Gute Beispiele gibt es bereits viele, wichtig ist es die Kooperation zwischen den Akteuren zu stärken und die vorhandenen Lösungen zu multiplizieren. Die Climate Neighbourhoods haben genau das ermöglicht“, erläutert Lothar Eisenmann, Geschäftsführer des Instituts für Energie und Umweltforschung Heidelberg. Mit einem besonderen Diskussionsforum für Jugendliche zeigte die Veranstaltung zudem die Relevanz junger Menschen in Entscheidungsprozessen. Auch die Heidelberger Bürger*innen brachten ihre Ideen für eine Zukunft ohne Treibhausgase im Rahmen einer Kunstaktion ein, die sich an der nächsten UN-Klimakonferenz richtete.

Als Teil der parallel stattfindenden ICCA2019 fließen die Ergebnisse der „Climate Neighbourhoods“ in die Gesamtergebnisse der ICCA und die „Heidelberg Outcomes“, die noch veröffentlicht werden. Die ICCA2019 ist ein Meilenstein auf dem Weg zum Klimagipfel der Vereinten Nationen im September 2019 in New York und wurde vom deutschen Bundesumweltministerium, dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Heidelberg ausgerichtet. Das Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg ifeu und das europäische Städtenetzwerk Klima-Bündnis organisierten die „Climate Neighbourhoods“.

KLIMA-BÜNDNIS
Europäische Geschäftsstelle

Hauptsitz
Galvanistr. 28
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
T. +49-69-717139-0
europe@klimabuendnis.org

Büro Brüssel
Rue d'Arlon 63-67
1040 Brüssel
Belgien
T. +32-2-400 10 62
brussels@climatealliance.org

klimabuendnis.org

WEITERE INFORMATIONEN

- [Fotos der Konferenz](#)
- [Botschaften der Bürger*innen](#)
- [CN2019](#)
- [ICCA2019](#)

KONTAKTE

Svenja Schuchmann, Klima-Bündnis
T. +49-69-717139-21
s.schuchmann@klimabuendnis.org

Angelika Paar, ifeu
T. +49-6221-4767-73
angelika.paar@ifeu.de

DAS IFEU - INSTITUT FÜR ENERGIE- UND UMWELTFORSCHUNG HEIDELBERG

forscht und berät weltweit zu allen wichtigen Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Es zählt mit über 40-jähriger Erfahrung zu den bedeutenden ökologisch ausgerichteten Forschungsinstituten in Deutschland. Die Arbeit des ifeu ist gekennzeichnet durch Erfahrung, Unabhängigkeit, Praxisnähe und zielorientierte Herangehensweise. Im ifeu sind derzeit an den Standorten Heidelberg und Berlin über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Natur-, Ingenieurs- und Gesellschaftswissenschaften beschäftigt. ifeu.de

DAS KLIMA-BÜNDNIS

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit 1.700 Mitgliedern aus 26 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. klimabuendnis.org